

Projektsteckbrief

Name des Projektes: Modernisierung und Erweiterungsbau des Kindheitsmuseums Schönberg

Ansprechpartner: Gemeinde, Bgm. Peter Kokocinski

Institution: Gemeinde Schönberg

Telefonnummer: 04344-306-1620

Beginn: 02.01.2020 Ende: 30.09.2020

Warum wird das Projekt angestrebt? (Kernproblem/Kernthema)
Platzmangel in den Ausstellungsräumen und im Depot.
Bildung, Regionales lernen

Was will das Projekt erreichen? Kurzbeschreibung (Projektziel/Vision/Verlauf)

Projektziel: Mit einem Anbau wird neuer Raum gewonnen für die inhaltliche Erweiterung der historischen Dauerausstellung ab 1990 bis heute. Dazu wird dann mehr Raum für Führungen, Vorträge, Lesungen oder für anderweitige Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Wir wollen auch für Rollstuhlfahrer mehr Platz gewinnen. Die Exponate können im Keller trocken gelagert werden und es entsteht mehr Platz für eine Reparaturwerkstatt.

Vision: Es wäre wünschenswert wenn wir die Saison 2020 zum 30 jährigen Standortjubiläum in Schönberg mit den neuen Räumen beginnen können.

Wer muss unbedingt beteiligt werden? (Beteiligte)

AktivRegion Ostseeküste
Gemeinde Schönberg
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport Kreis Plön

Welche Kosten sind mit dem Projekt verbunden? (auch Angaben zur Finanzierung)

Brutto: 274.900 EUR

Netto: 231.008,40 EUR

Förderung der AktivRegion: 100.000 Euro

Förderung vom Ausschuss für Kultur, Schule und Sport Kreis Plön: 81.800 Euro

Eigenanteil Gemeinde Schönberg: 93.100 Euro

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in Gemeinde Schönberg -Der Bürgermeister- c/o Amt Probstei Knüll 4 24217 Schönberg	Ort, Datum Schönberg, 19.11.2019
1. Über die LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. Knüll 4 24217 Schönberg	Auskunft erteilt: 
2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) Abteilung 8 Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Bankverbindung Name Geldinstitut: Förde Sparkasse 
	Zuständiges Finanzamt: Plön

Betreff (Zuwendungszweck): Modernisierung und Erweiterung des Kindheitsmuseums Schönberg
Bezug: <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2. <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.
Bei Maßnahmen nach Code 19.3: An dem Kooperationsprojekte sind <i>(Anzahl)</i> LAG AktivRegionen anteilig beteiligt: <ul style="list-style-type: none"> • Federführende LAG AktivRegion % • Beteiligte LAG AktivRegion e.V mit % • Beteiligte LAG AktivRegion e.V mit %

Vom LLUR auszufüllen: BNRZD des Antragstellers: Aktenzeichen B in Profil:
--

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung –fett markiert- des Hauptschwerpunktes): <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Klimawandel und Energie <input type="checkbox"/> Nachhaltige Daseinsvorsorge <input checked="" type="checkbox"/> Wachstum und Innovation <input checked="" type="checkbox"/> Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:
(Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1
- Kernthema 2
- Kernthema 3
- Kernthema 4 Regionales Lernen- Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen
- Kernthema 5
- Kernthema 6

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Das Kindheitsmuseum in Schönberg ist ein Erlebnis- und Bildungsort der besonderen Art. Das Museum zum Anfassen spricht Kinder und Jugendliche, jüngere und ältere Erwachsene sowie Senioren gleichermaßen an und schafft somit ein generationsübergreifendes Angebot. Es hat eine hohe Bedeutung für die touristische Angebotsstruktur der gesamten AktivRegion Ostseeküste und besitzt Strahlkraft über die AktivRegion hinaus. Da das Museum bereits heute an seine Kapazitätsgrenzen stößt und damit auch die Möglichkeit zur Weiterentwicklung erschöpft ist, aber noch viele andere Dinge auf einen Platz in der Ausstellung warten, sollen nun mit der baulichen Erweiterung die notwendigen Grundvoraussetzungen zur Weiterentwicklung des Kindheitsmuseum geschaffen werden.

Hierzu soll das Kindheitsmuseum um einen ca. 47 m² großen Ausstellungsraum in Holzrahmenbauweise, mit Satteldach erweitert werden. Der Anbau ist über das Museum erschlossen. Ein zusätzlicher Zugang erfolgt über eine Außentreppe. Zur Lagerung von Exponaten und der Einrichtung einer Reparaturwerkstatt soll der Keller, mit ca. 55 m² modernisiert werden. Erforderlich ist der Einbau von Lüfter und Abbruch von Wänden, um Lagerfläche zu schaffen.

Eigentümer des Kindheitsmuseum in der Knüllgasse 16, 24217 Schönberg, Flur 8, Flurstück 4/160 ist die Gemeinde Schönberg, Knüll 4, 24217 Schönberg.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme - Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen

Ausgangslage:

Das Kindheitsmuseum stößt an seine räumlichen Kapazitätsgrenzen. Wegen der Enge im Museum und wegen der multifunktionalen Nutzung der Räume sind die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung erschöpft. Es fehlt an geeigneter Lagerfläche und der räumlichen Möglichkeit der Reparatur oder Restauration der teils wertvollen Exponate.

Entwicklungsziele:

Mit dem Anbau wird neuer Raum gewonnen für die inhaltliche Erweiterung der historischen Dauerausstellung ab 1990 bis heute. Dazu wird dann mehr Raum für Führungen, Vorträge, Lesungen oder für anderweitige Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Wir wollen auch für Rollstuhlfahrer mehr Platz gewinnen. Die Exponate können im Keller trocken gelagert werden und es entsteht mehr Platz für eine Reparaturwerkstatt.

Das Projekt passt gut in das Kernthema „Wachstum und Innovation“ ist jedoch schwerpunktmäßig noch besser in den Bereich „Bildung“ einzuordnen. Der Inhalt der Ausstellung erzählt über die Geschichte der Kindheit. Schwerpunkt ist somit die Weitergabe des Wissens über die Kindheit über mehrere Generationen hinaus. Die Schaffung eines Bildungsangebotes ohne Altersbegrenzung ist u.a. Ziel des Projektes.

Eine Umfangreiche Projektbeschreibung liegt als Anlage bei.

Wirkung der Maßnahme:

Mit dem Anbau findet eine Entlastung der anderen Räume statt, die Enge im Museum wird vermieden, was auch aus Sicherheitsgründen geboten ist. Es können mehr wertvolle Exponate zur Anschauung gebracht werden. Das Kindheitsmuseum lockt mit der inhaltlichen und räumlichen Erweiterung mehr Besucher/innen generationsübergreifend an.

5. Die Maßnahme soll am 02.01.2020 begonnen werden und am 30.09.2020 fertiggestellt sein.

6. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt **274.900,00 Euro**.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über **55 %**.

Es wird eine Erhöhung um 5 % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Das Projektvorhaben wirkt über die AktivRegion hinaus.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 60 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 100.000 €.

7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):
Die Kofinanzierung übernimmt die Gemeinde Schönberg

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von **81.800 €** vom Kreis Plön. Die Bewilligung ist dem Antrag beigefügt.

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.

Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

- AK geringfügig Beschäftigte männlich / weiblich
 AK Teilzeitbeschäftigte männlich / weiblich
 AK Vollzeitbeschäftigte männlich / weiblich

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO ₂ bzw. CO ₂ – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema ;:	Indikator	Wert
Ziel:		

Begründung

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele / Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf. als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

--	--

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen	

IES Ziele im Kernthema: Regionales lernen - Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen	Indikator	Wert
Ziel: Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Lernangeboten	Gesicherte und geschaffene Angebote	1
Begründung Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Lernangeboten. Inhaltliche Erweiterung der Kernaussstellung „Kindheit seit 1890“ und Aktualisierung der Ausstellung. Sicherung und Bewahrung der Exponate, auch im Depot. Mehr Veranstaltungsmöglichkeiten für Gruppen von Erwachsenen und Kindern. Verbesserung der behindertengerechten Bedingungen. Der Inhalt der Ausstellung erzählt über die Geschichte der Kindheit. Schwerpunkt ist somit die Weitergabe des Wissens über die Kindheit über mehrere Generationen hinaus.		

10. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf. ankreuzen):)

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Berufliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL / ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

• Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- bis zum 31.12.2018: Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
-
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
- ZBau-Prüfung, baufachliche Stellungnahme
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Projektbeschreibung:

Modernisierung und Erweiterungsbau des Kindheitsmuseums Schönberg

Einleitung

Das Kindheitsmuseum Schönberg erfüllt die Funktion einer Bildungsstätte für alle Generationen. Durch die historische Dauerausstellung werden alle Besucher über die Geschichte der Kindheit seit 1890 in Wort, Bild und in Gestalt von Originalexponaten informiert.

In den Sonntagsaktionen lernen Kinder und Erwachsene alte Handarbeitstechniken kennen. Hier findet das Lernen durch den damit verbundenen Handlungsbezug auf mehreren Ebenen statt. Oder die jüngsten Besucher erfahren durch den Klimakasper die Sonnenenergie anwendungsbezogen zu nutzen und lernen die Auswirkungen der Klimaveränderung kennen. Im Spielraum können jederzeit alte Spiele ausprobiert werden.

Schulklassen der anliegenden Grund- und Gemeinschaftsschule können sich in Form einer Rallye geschichtliche Inhalte aneignen. Zudem besteht eine enge Kooperation mit dem Jugendherbergswerk. Schulklassen auf Klassenfahrt in der JHB Schönberg partizipieren und profitieren in der beschriebenen Weise.

Das alljährliche Familienfest bietet allen Familienmitgliedern neben der Freude an diesem Event auch Informationen zu bestimmten Themen an. So fand beispielsweise das Fest in diesem Jahr unter dem Motto „Sicherheit für Kinder im Alltag“ statt.

Seminare der unterschiedlichen Fakultäten der Uni Kiel gehören zu unseren regelmäßigen Besuchergruppen.

Das Kindheitsmuseum ist ein interaktives Museum und ein Kommunikations- und Informationsort für alle Generationen.

Projektbeschreibung

Durch den geplanten Erweiterungsbau am Kindheitsmuseum wird die räumliche Möglichkeit gegeben, die Geschichte der Kindheit im Zeitalter der digitalen Medien ab 1990 fortzuschreiben. Gleichzeitig wird die räumliche Enge im Museum vermindert und mehr Raum für Sonderausstellungen gewonnen.

Der Erweiterungsbau hilft auch die Multifunktionalität des Seminar-, Vortrags- und Spielraums aufzuheben und ständiges Umräumen in diesem Raum zu vermeiden. Bisher sind dort nur Vorträge oder Lesungen für eine Publikumsgröße bis 25 Personen möglich, ohne die Sicherheit der Besucher zu gefährden. Mit dem Erweiterungsbau können mehr Besucher an entsprechenden Veranstaltungen teilnehmen.

Zudem wird für eine bessere Rollstuhlmobilität gesorgt, was auch für die regelmäßigen Führungen für an Demenz erkrankte Besucher/innen von erheblicher Bedeutung ist.

Durch die Modernisierung des Archivraums (Einbau einer Klimatechnik und Umbaumaßnahmen bezüglich des Brandschutzes, Vergrößerung der Raumkapazität etc.) können die wertvollen Exponate besser vor klimatischen Einflüssen geschützt und trocken gelagert werden. Die Bewahrung des Kulturgutes ist eine Verpflichtung des Museums gegenüber der Öffentlichkeit. Dem kann dann endlich durch den Erweiterungsbau

entsprochen werden. Damit ist dann auch die Grundlage einer möglichen und angestrebten Zertifizierung des Kindheitsmuseums gelegt.

Zusätzliche Informationen

Das Kindheitsmuseum Schönberg / Probstei ist über die AktivRegion hinaus bundesweit bekannt. Die Erweiterung der historischen Dauerausstellung über die Geschichte der Kindheit ist einzigartig in der bundesdeutschen Museumslandschaft und erhöht die Attraktivität des Museums. Aber auch im Ausland wird für das Kindheitsmuseum geworben. So vertritt in diesem Jahr ein Vorstandsmitglied unseres Vereins das Kindheitsmuseum beim internationalen Museumstreffen in Kyoto / Japan.

Das Kindheitsmuseum ist überregional in seiner Einmaligkeit modellhaft, weil es durch die Präsentation der Kindheitsgeschichte (von 1890 bis heute) ein Alleinstellungsmerkmal in der Museumslandschaft der Bundesrepublik Deutschland hat. Das Projekt verstärkt diese Modellhaftigkeit durch die inhaltliche und räumliche Erweiterung der historischen Dauerausstellung sowie durch die Erweiterung des Veranstaltungsbereichs. Die Fachberaterin des Museumsverbandes SH / HH berät das Museum vor diesem Hintergrund besonders.

Durch die Einbeziehung der Jugendlichen der Gemeinschaftsschule Probstei (10. bis 12. Klasse) in den Aufbau einer Sonderausstellung (Kindheitsgeschichte im Zeitalter der digitalen Medien) wird ein Experiment des Kindheitsmuseums durchgeführt, das es so noch nicht gab.

Zudem ist das Kindheitsmuseum Mitglied im Kulturverein Probstei und dadurch interkommunal mit anderen Kulturträgern vernetzt. Mit dem Theatermuseum Kiel besteht eine enge Kooperation. So präsentiert der Leiter des Theatermuseums in Kiel beispielsweise das Marionettentheater für Kinder, wo die Kinder kreativ am Inhalt des Stückes mitwirken können. Oder das Kindheitsmuseum begleitet Veranstaltungen des Kulturvereins Probstei, indem es Angebote für Kinder auf diesen Veranstaltungen bereithält.

Eine weitere Kooperation besteht mit der Modellbaugruppe MOIN (Modellbau im Norden), die schon eine große Sonderausstellung im Kindheitsmuseum zeigte. Eine weitere enge Zusammenarbeit findet mit dem Museumsverband SH / HH und mit dem Nordkolleg in Rendsburg statt.

Die Jugendherberge Schönberg vermittelt Museumsbesuche im Kindheitsmuseum für Klassen aus dem bundesdeutschen Raum, die in Schönberg auf Klassenfahrt sind. Eine Intensivierung der Kooperation mit dem hier ansässigen Probstei-Museum steht auf unserer Agenda.

Regelmäßig finden Führungen für an Demenz erkrankte Personen statt. Durch das Projekt können noch mehr Führungen dieser Art durchgeführt werden, weil mit dem Projekt auch eine Raumvergrößerung stattfindet und noch bessere Bedingungen für die Rollstuhlmobilität geschaffen werden.

Zudem wird die Dauerausstellung durch den inhaltlichen Schwerpunkt der unterschiedlich praktizierten Erziehung von Jungen und Mädchen im gesellschaftlichen Kontext erweitert. Die Darstellung des Rollenverständnisses und die Gleichberechtigung zwischen Mädchen und Jungen werden in der Erweiterung der Dauerausstellung noch qualifizierter vermittelt. Das in Original-Exponaten (z. B. Physik- und Chemiebücher) zu besichtigende Lehrmaterial für Mädchen in naturwissenschaftlichen Bereichen zeigt deren Diskriminierung und leistet gleichsam Aufklärungsarbeit.

Seit nunmehr fast 30 Jahren wird das Museum ehrenamtlich betrieben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen den Dienstplan wahr (Öffnungszeiten), betreiben den Museumshop, organisieren und leiten ganzjährig Führungen, bauen Sonderausstellungen auf, führen Familienfeste durch und dgl. mehr.

So wurden im letzten Jahr 2018 weit mehr als 1000 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit geleistet.

Das Projekt des Erweiterungsbaus setzt bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neue Motivation frei und verstärkt deren Engagement, weil dem Kindheitsmuseum auch mehr Ausstellungsfläche mit neuen Möglichkeiten bezüglich neuer Inhalte und einer größeren Veranstaltungsbreite zur Verfügung steht. Zudem wird der Unmut über die schlechten Bedingungen im Archiv durch die einhergehende Modernisierung dieses Bereichs beseitigt.

Zudem wirkt sich motivationsverstärkend aus, dass das ständige Umräumen des bisher multifunktional genutzten Spielraums entfällt, zumindest aber erheblich reduziert wird.

Das Kindheitsmuseum ist eine generationsübergreifende Bildungseinrichtung. So können beispielsweise an den Aktionsnachmittagen Jung und Alt alte Handarbeitstechniken oder Handwerkstechniken praktisch unter Anleitung erlernen oder auffrischen. Jung und Alt können im Seminar- und Vortragsraum alte Spiele ausprobieren. Durch das Projekt gewinnen wir mehr Zeit und Raum für die generationsübergreifenden Spielmöglichkeiten, weil die Bereitstellung dieses Raums für andere Veranstaltungen dann entfällt und die multifunktionale Nutzung des Raums entlastet wird.

Mit dem Erweiterungsbau gewinnen wir mehr Raum für unser Projekt „Klimakasper“ und für die Seminararbeit mit Kindern in diesem Themenbereich.

Der „Klimakasper“ zeigt beispielsweise den Kindern in einem Puppentheaterstück spielerisch die Ursachen der Klimaveränderung auf. Das Stück heißt: „Lars, der Eisbär in Not“. Dabei werden Alternativen zu den gebräuchlichen fossilen Energiequellen aufgezeigt und Handlungsvorschläge zum Energiesparen erarbeitet. In diesem Rahmen können Kinder unter Anleitung beispielsweise einen Solarkocher bauen.

Zudem gibt es weitere Aktionsnachmittage (Bildungsnachmittage) bei denen Besucher alte Handarbeitstechniken wie Weben und Flechten, Sticken auf Stramin, Basteln von Laternen oder Weihnachtsbaumschmuck, Fertigung von Lesezeichen, Vermittlung der Sütterlinschrift, Laubsägearbeiten und dgl. mehr erlernen.

Mit einer einhergehenden modernen, medialen Ausstattung des Erweiterungsbaus haben wir dann auch andere und bessere Präsentationsmöglichkeiten, um diesen Themenkomplex zu bedienen.

Gemeinde Schönberg

Modernisierung und Erweiterung des Kindheitsmuseums Schönberg

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
Investitionen (baul.)	208.000,00 €
Baunebenkosten	2.000,00 €
Zwischensumme	210.000,00 €

b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer für a)	39.900,00 €
Baunebenkosten Architekt	25.000,00 €
Zwischensumme	64.900,00 €

Gesamtkosten	274.900,00 €
---------------------	---------------------

76,39%

23,69%

100%

Gliederung der Kosten nach:

- Planung
- Investitionen (baul.)
- Baunebenkosten
- Investitionen (außer baul.)
- nicht investiv
- Sachkosten
- Sonstige

Eigenleistung	93.099,40 €
Dritte	81.800,60 €
Förderung	100.000,00 €
	274.900,00 €

Finanzierungsplan

a) förderfähige Kosten (netto)	Gesamt	2020	2021	2022
1.) Eigenleistung	41.260,00 €	41.260,00 €		—
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55 % von 210.000,- €)	100.000,00 €	100.000,00 €		—
3.) Dritte Kreiszuwendung	68.740,00 €	68.740,00 €	—	—
Zwischensumme	210.000,00 €	210.000,00 €	0,00 €	—

b) nicht förderfähige Kosten	Gesamt			
1.) Eigenleistung	51.839,40 €	51.839,40 €	—	—
2.) Zuwendung	—	—	—	—
3.) Dritte Kreiszuwendung	13.060,60 €	13.060,60 €	—	—
Zwischensumme	64.900,00 €	64.900,00 €	—	—

Gesamtfinanzierung	274.900,00 €	274.900,00 €	0,00 €	—
---------------------------	---------------------	---------------------	---------------	----------

Projektauswahlkriterien für Projekte der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. (auf Basis der IES 2015-2023)

Allgemeine Angaben zum Projekt
Projekttitle: „Modernisierung und Erweiterungsbau des Kindheitsmuseums Schönberg“
Antragsteller: Gemeinde Schönberg
Projektgesamtkosten (netto): 231.008,40 EUR
Projektgesamtkosten (brutto): 274.900 EUR
Beantragte Förderquote: 60 % (55% +5% überregionale Wirkung)
Beantragte Fördersumme: 100.000 EUR

Zuordnung zum Kernthema

Schwerpunktthema	Kernthema	
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität	<input type="checkbox"/>
Klimawandel und Energie	Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln	<input type="checkbox"/>
Wachstum und Innovation	Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte	<input type="checkbox"/>
Bildung	Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen	<input checked="" type="checkbox"/>

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Projektunterlagen sind vollständig eingereicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten sind gegeben (s. zusätzliche Bewertungskriterien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
<p>Wirkung des Projektes (lokale Wirkung = 1 Punkt, überörtliche Wirkung = 3 Punkte, Projekt wirkt in der gesamten AktivRegion = 5 Punkte, Projekt wirkt über die AktivRegion hinaus = 7 Punkte) Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung: Die Erweiterung der historischen Dauerausstellung über die Geschichte der Kindheit ist einzigartig in der bundesdeutschen Museumslandschaft und erhöht die Attraktivität.</p>	1, 3, 5, 7	7	7
<p>Modellhaftigkeit (keine Modellhaftigkeit = 0 Punkte, Projekt ist modellhaft für eine Teilregion = 3 Punkte, Projekt ist modellhaft für die gesamte AktivRegion = 5 Punkte, Projekt ist überregional bis landesweit modellhaft = 7 Punkte) Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung:</p>	0, 3, 5, 7	0	0
<p>Interkommunal abgestimmte Projekte (kein interkommunaler Aspekt = 0 Punkte, mindestens 2 beteiligte Kommunen = 3 Punkte, 3-4 beteiligte Kommunen = 5 Punkte, mehr als 4 beteiligte Kommunen = 7 Punkte; als kooperative Projekte gelten solche, an denen mehrere Kommunen mitfinanzieren bzw. bei denen mehrere Kommunen sich auf die Funktionsübernahme durch eine Kommune einigen.) Projektkooperationen von nicht öffentlichen Projektträgern sind den interkommunal abgestimmten Projekten gleichgestellt. Sonderpunkt bei Funktionsübernahme und/oder Beteiligung durch WiSo-Partner = 1 Punkt. Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung:</p>	0, 3, 5, 7 1	0	0
<p>Arbeitsplatzwirkung Anzahl geschaffener Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte, Minijob – unter 1 Arbeitsplatz = 1 Punkt, 1-2 Arbeitsplätze = 4 Punkte, > 2 Arbeitsplätze = 7 Punkte) Erläuterung:</p>	0, 1, 4, 7	0	0
<p>Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat nichtdiskriminierende Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt benachteiligte Gruppen (keine Wirkung = 0 Punkte, Projekt enthält Elemente = 2 Punkte, Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4 Punkte) Erläuterung: Führungen für an Demenz erkrankte Personen. Durch die Raumvergrößerung entstehen bessere Bedingungen für Rollstuhlmobilität. Schwerpunkterweiterung der unterschiedlichen praktizierte Erziehung von Jungen und Mädchen im gesellschaftlichen Kontext. Rollenverständnis und Gleichberechtigung zwischen Mädchen und Jungen können noch qualifizierter vermittelt werden.</p>	0, 2, 4	4	4

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
<p>Förderung des Ehrenamts/Bürgerengagements Das Projekt fördert das Ehrenamt/Bürgerengagement (keine Förderung= 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte)</p> <p>Erläuterung: Das Museum wird seit fast 30 Jahren ehrenamtlich betrieben. Im Jahr 2018 weit mehr über 1000 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit. Der Erweiterungsbau setzt bei den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen neue Motivation frei und verstärkt das Engagement.</p>	0, 2, 4	4	4
<p>Förderung der Familienfreundlichkeit Das Projekt fördert die Familienfreundlichkeit (keine Förderung = 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte)</p> <p>Erläuterung: Generationsübergreifende Bildungseinrichtung. Angedacht sind Aktionsnachmittage für Jung und Alt in denen alte Handwerksarbeitstechniken / Handwerkstechniken erlernt und alte Spiele ausprobiert werden können. Zudem gibt es ein jährlich stattfindendes Familienfest.</p>	0, 2, 4	4	4
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.)</p> <p>Erläuterung: Durch die Erweiterung wird die Attraktivität gesteigert, weil mehr Raum gewonnen wird für Sondervorstellungen, Vorträge, Seminare und Vorführungen. Damit wird ein Beitrag zur Erhöhung der Teilhabe am kulturellen Leben in der Region geleistet.</p>	0-7	2	2
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.)</p> <p>Erläuterung: An Familientagen werden Klimakoffer gebaut und der „Klimakasper“ ist anwesend.</p>	0-7	2	2
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.)</p> <p>Erläuterung: Mehr Platz für Bildungsnachmittage für Kinder, die Kompetenzvermittlung beinhalten.</p>	0-7	5	5

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema "Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte" (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Attraktive Ausstellung für den Tourismus.	0-7	5	5
Gesamtpunktzahl: *	69	33	33
Die Mindestpunktzahl von 10 ist erreicht:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Im projektspezifischen Kernthema wird mindestens ein mittlerer Beitrag = 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium):	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Ab einer Punktzahl von 32 ist eine Erhöhung der Fördersumme bis 100.000 EUR möglich.			

* Die Mitgliederversammlung kann in der Beschlussfassung die Bepunktung neu fassen und begründen.

- Zusätzliche Bewertungskriterien für überregionale und transnationale Kooperationsprojekte:

Pflichtkriterien von überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten	Ja	Nein	
Das Projekt zahlt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eine Kooperationsvereinbarung der LAGn liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Alle Partner beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
ACHTUNG: Es muss zur Anerkennung in jedem Kriterium mindestens 1 Punkt erzielt werden.			
	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Kriterium 1: Anzahl der beteiligten weiteren AktivRegionen keine weitere AktivRegion = 0 Punkte, 1 oder 2 weitere AktivRegionen = 1 Punkt, 3-6 weitere	0-5		

AktivRegionen = 3 Punkte, mehr als 6 weitere AktivRegionen = 5 Punkte			
Kriterium 2: Mehrwert durch den überregionalen Maßnahmenansatz kein Mehrwert = 0 Punkte, geringer Mehrwert = 1 Punkt, mittlerer Mehrwert = 3 Punkte, hoher Mehrwert = 5 Punkte Ein Mehrwert ergibt sich durch die Gesamtfinanzierung durch mehrere AktivRegionen und sich durch das gemeinsame Vorgehen Synergieeffekte nutzen und damit Effizienz/Wirkungsgrad und Strahlkraft erhöhen lassen.	0-5		
Summe:			
Mindestpunktzahl von 1 Punkt je Kriterium ist erreicht		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Gesamterläuterung: